

# MEETING room

impulse für meetings

Ausgabe 2/2018



# „TRAINCENTIVES“ EMPFFIEHLT DAS LAMA

Wie sich beim Floßbau, Lamaführungstraining oder gemeinsamen Abseilen Seminar- und Trainingsinhalte optimal vertiefen lassen.

Incentives haben sich als wertvolle, auflockernde Komponente einer Tagung oder mehrtägiger Meetings schon lange etabliert.

Doch manches Rahmenprogramm, das vor Jahren „der Renner“ war, entlockt den Teilnehmern heute nur noch ein müdes Lächeln – von wirklicher Begeisterung keine Spur und damit von Nachhaltigkeit weit entfernt. Unternehmer sehen diese als „Goodies“ für die Mitarbeiter, diese wiederum wissen ein Incentive auch durchaus zu schätzen.

Bei beiden hat der Anspruch daran aber deutlich zugenommen. Während Seminar Teilnehmer etwas Besonderes, Neues oder Überraschendes erwarten, wünscht sich das Unternehmen dadurch, einen Mehrwert zu schaffen, der möglichst lange motiviert und somit nachhaltig wirkt.

Einen spannenden neuen Ansatz dazu haben die beiden Gründerinnen von Copia Skillmanagement, Romana Mairhofer und Cornelia Behrends, mit ihren Traincentives geschaffen. Und wir haben uns das – allerdings ohne Lama – einmal genauer angesehen ...

**MEETINGroom:** Bevor wir in die spannenden Details einsteigen, lässt sich Ihr „Traincentive“ mit wenigen Worten kurz erklären?

**Cornelia Behrends:** Die grundsätzliche Idee war, ein Incentive mit Mehrwert zu schaffen. Und wir bringen mit einem Traincentive – neben der Erlebnis- und Beziehungskomponente der Teilnehmer – noch eine weitere dazu: nämlich die Inhalte der Veranstaltung durch perfekt darauf abgestimmte erlebnisorientierte Übungen erlebbar zu machen oder abgestimmte Themengebiete auf lustige Art und Weise umzusetzen.

**Das heißt, ich komme mit meiner Tagung zu Ihnen und Sie konzipieren mir das passende Traincentive dazu, richtig?**

**Romana Mairhofer:** Genau, allerdings gibt es verschiedene Möglichkeiten, die von den konkreten Wünschen der Kunden abhängig sind. Wir können ein Traincentive als Rahmenprogramm anbieten, sprich eine anspruchsvoll lustige Auflockerung, die gleichzeitig den Teamgedanken fördert. Das bedarf keiner großen inhaltlichen Abstimmung im Vorfeld und ist für jede Form des Zusammenkommens geeignet.

Besteht der Wunsch danach, Inhalte des Meetings zu transportieren oder spür- und begreifbar zu machen, stehen uns alle Möglichkeiten in puncto Moderation, Erfahrung und Wissen offen, die unsere erlebnisorientierten Prozesstrainer hergeben, um die Wünsche der Kunden umzusetzen. Frei nach dem Motto „Geht nicht, gibt's nicht!“ ist das unser Traincentive zur Unterstützung der Inhalte.

Eine sehr genaue Abstimmung ist bei unserer dritten Variante nötig, wenn Unternehmen ein Traincentive mit Teamcoaching-Charakter wünschen. Hier wollen und brauchen wir mehr Informationen und müssen zum Teil bereits vorab ein Gefühl für das Team entwickeln, um die Schritte, die notwendig sind, planen zu können.





## **Wir sind COPIA**

*Romana Mairhofer, Cornelia Behrends, Andrea Ziegelbäck,  
Mag. (FH) Andrea Gangl, Doris Gasperlmayr*

---

## Wie lange sollte so ein Traincentive angesetzt sein? Mehrere Tage?

**Romana Mairhofer:** Das hängt immer vom gewünschten Output ab. Zwei Tage ist ein Zeitraum, der häufig gebucht wird und für viele Aktivitäten optimal ist. Wir können aber auch für mehrere Tage oder nur ein paar Stunden etwas anbieten.

## Ist eine bestimmte Teilnehmeranzahl notwendig?

**Cornelia Behrends:** Unsere Module sind sehr individuell und auf jede Zielgruppe und Gruppengröße anpassbar. Ideal sind Gruppengrößen von 15 – 40 Personen. Je kleiner die Gruppe, umso herausfordernder ist es, Dynamik reinzubringen. Je größer die Gruppe, umso mehr spiegelt sich die Erfahrung und Professionalität in der Abwicklung wider.

## Die Möglichkeiten, die Sie für Ihre Traincentives anbieten, sind eindeutig outdoor-lastig. Warum eignet sich das Draußen dafür mehr als das Drinnen?

**Romana Mairhofer:** Seminarräume sind von der Größe her meistens „überschaubar“, damit sind auch Übungen und Aktivitäten nur eingeschränkt möglich, oft ist auch die Atmosphäre von Seminarräumen „drückend, ermüdend“. Outdoor bietet die Natur als Rahmen, versprüht Lebendigkeit, und damit sind auch viel mehr Übungen in einer aktiven, lebendigen Umgebung möglich. Aber wir sind flexibel und bei Schlechtwetter haben wir immer einen Plan B. Einer Ihrer Eventvorschläge heißt „Ruinen, Ritter und Lamas im Thayatal“. Mit Kanufahren, gemeinsamem Grillen, Bogenschießen im Rittersaal, gemütlichen Runden am Lagerfeuer, dem Lama-Führerschein und abschließendem Abseilen von einer Staumauer. Aber auch Floßbau, Flintstone-Rallye, Rohrleitungsbau oder eine Fun-Olympiade sind u. a. im Angebot. Dies führt laut Ihren Ausführungen zu dem besonderen Mehrwert.

## Warum ist das so?

**Cornelia Behrends:** Weil es bei allem, was umgesetzt wird, immer „menschelt“. Die TeilnehmerInnen nehmen ein Traincentive als Bonus wahr. Sie wissen, dass das Unternehmen das nicht machen muss, es aber gerne seinen Mitarbeitern zukommen lässt. Es ist somit ein Zeichen der Wertschätzung für jeden Einzelnen. Wir streichen diesen Umstand auch in unserer Moderation, mit Fingerspitzengefühl, hervor. Es ist ein gutes Gefühl, sich mit gut gelaunten Gleichgesinnten zu umgeben, ein gutes Gefühl zu wissen, dass man ein wichtiger Teil eines großen Ganzen ist.

Ein Traincentive bietet die Möglichkeit, diesen Umstand SICHTBAR zu machen. Gleichzeitig ist es unumstritten, dass gemeinsame Erlebnisse, die mit Spaß und Freude verbunden sind und in einer locker geführten Atmosphäre stattfinden, Erlebnisse generieren, an die sich die Teilnehmer noch lange Zeit sehr positiv erinnern. Sehr oft ist selbstver-

ständig ein gewollter Effekt der, dass die Atmosphäre, in der die inhaltlichen Themen der Veranstaltung erarbeitet werden, gelockerter und kommunikativer ist, sodass das Team sehr produktiv arbeiten kann. In all dem liegt unserer Meinung nach das Geheimnis für mehr Motivation, Loyalität oder Identifikation.

## Was ich aus eigener Incentive-Erfahrung noch weiß, ist, dass es immer wieder Kollegen gibt, die partout draußen keinen Spaß haben, nicht nass werden wollen etc. Wie kriegen Sie die denn ins Boot?

**Romana Mairhofer:** Die Erfahrung hat gezeigt, dass Teilnehmer gern an den Rand der Komfortzone gelangen, aber nicht überfordert werden möchten. Das ist auch Teil unserer Philosophie.

Unsere Programme bieten daher genug Möglichkeit für Herausforderungen, sind aber so zugeschnitten, dass wir Extremsituationen vermeiden, in denen Angst auftritt wie z. B. beim Klettern. Die Gruppendynamik spielt hier eine große Rolle, und der Teamgedanke motiviert dann diese Personen, eine Rolle innerhalb des Moduls einzunehmen, die für sie passt. Aber selbstverständlich ist die oberste Prämisse Freiwilligkeit.

## Wie gelingt es, die Module abzuhalten, wenn diese sehr firmenspezifisch sind? Macht sich jemand aus Ihrem Team fit oder ist ein Kundenmitarbeiter dann als Co-Trainer mit dabei?

**Cornelia Behrends:** Dies ergibt sich größtenteils aus den Vorgesprächen bzw. aus der Komplexität der Thematik. Prinzipiell ist natürlich beides möglich.

Wir bieten mit unseren Modulen die Möglichkeit bzw. den Rahmen für firmenspezifische Themen. Für fachspezifische Inputs gibt es dann meistens einen Ansprechpartner der Firma – die Moderation und Reflexion ist in unseren Händen.

## Ein derzeit fast überstrapaziertes Wort ist „Teambuilding“. Wie unterscheiden sich Ihre Traincentives davon?

**Cornelia Behrends:** Ein Traincentive ist aus unserer Sicht keine Maßnahme zum „Teambuilding“. „Teambuilding“ ist eine sehr individuelle Angelegenheit, und der Begriff wird unserer Meinung nach viel zu wenig differenziert verwendet. Denn je nachdem, in welcher Phase sich das Team gerade befindet, stehen auch sehr unterschiedliche Themen im Vordergrund, die bearbeitet werden sollten. Zudem ist ein Team ein lebender Organismus, gleich wie eine Pflanze, der somit auch laufend und nicht nur einmal einen Nachmittag lang der Zuwendung bedarf, um sich zur vollen Kraft entfalten zu können.

Ein Traincentive ist vergleichbar damit, dass man dieser Pflanze Wasser oder etwas Dünger gibt. Der Effekt wird sofort sichtbar und ist ab und an dringend notwendig.

Greifen Sie ein, wenn Teams doch nicht oder zu sehr harmonieren?

**Romana Mairhofer:** Das ist sehr situativ, aber grundsätzlich ja, denn unser Auftrag ist ja der, Teams zu festigen und nicht, neue Gräben zu graben.

Welche Trends sehen Sie derzeit im Outdoor-Bereich?

**Cornelia Behrends:** Ein Trend, den wir seit längerem beobachten und den wir auch aufgegriffen haben, ist, bei den Erlebnissen wieder in Richtung „low elements“ zu gehen, die für jedermann/jedermann – unabhängig von der körperlichen Verfassung – machbar sind, und das Verletzungsrisiko zu minimieren.

Sehr „in“ sind zurzeit „Escape-the-room“-Challenges, die das gesamte Team, das logische Denken und kriminalistische Spürnasen fordern.



## INFOS

**COPIA skillmanagement** wurde 2009 von Romana Mairhofer und Cornelia Behrends als Plattform für Persönlichkeitsentwicklung gegründet und arbeitet mittlerweile österreichweit mit einem Kernteam aus 5 Trainerinnen – und einem umfangreichen Netzwerk an freien Mitarbeitern. Schwerpunkte sind Lehrlings- und Ausbilderentwicklung, Teamentwicklung und Traincentives.

[www.copia.at](http://www.copia.at)

Foto Links: Die beiden Gründerinnen: Cornelia Behrends, MBA (Unternehmensberaterin) & Romana Mairhofer, MBA Kommunikations- und Wirtschaftstrainerin, Business Coach)

Wie ist derzeit der Wille der Unternehmen, Geld und Zeit für Incentives/Traincentives und Mitarbeiterentwicklung auszugeben?

**Cornelia Behrends:** Viele Firmen erkennen, dass es sich rentiert, in Mitarbeiterentwicklung zu investieren, da dies weit weniger kostet, verglichen mit den finanziellen Aufwänden, die durch Fluktuation verursacht werden.

Firmen nutzen dieses Angebot vermehrt, da es dem Klischee „Schulung“ und „Seminar“ neuen Pep verleiht und es gleichzeitig eine lustvolle Arbeitsweise ist, mit der man Themen aktiv und spannend erarbeiten kann. 40 % unserer Leistungen sind derzeit die Traincentives.

Ganz herzlichen Dank für das Gespräch mit Ihnen!



# **COPIA**

**SKILLMANAGEMENT**

---